



ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST

ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST

SNEKKER ANDERSEN OG DEN VESLE BYGDA SOM GLØMTE AT DET VAR JUL

NORWEGEN 2019, 70 MINUTEN

REGIE Andrea Eckerbom

DREHBUCH John Kåre Raake nach einer Geschichte von Alf Prøysen

DARSTELLER*INNEN Miriam Kolstad Strand, Trond Espen Seim, Anders Baasmo Christiansen, Raisa Stanciu, Torunn Lødemel Stokkeland u. a.

GENRE Kinderfilm, Weihnachtsfilm, Literaturadaption

KINOSTART, VERLEIH 11. November 2021, Capelight Pictures

WEBSEITE <https://www.cape-light.de/elise-und-das-vergessene-weihnachtsfest>

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung



SCHULUNTERRICHT 1. - 5. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 6 - 10 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik

THEMEN Märchen, Weihnachten, Weihnachtsbräuche, Neugier, Mut, Gemeinschaft, Zusammenhalt

INHALT

Inhalt	3
Themen und Besonderheiten des Films	4
Anknüpfungspunkte für den Unterricht	6
Impulse vor dem Film Analyse Filmplakat	8
Impulse nach dem Film Figurengestaltung	9
Ausmalbild – Das wird ein schönes Fest!	11
Analyse eines Standbildes	12
Analyse Filmausschnitt „Schlittenfahrt“	13
Analyse Filmausschnitt „Weihnachtszauber“	14
Weiterführende Links	
Bildnachweis & Impressum	15

INHALT

Die kleine Elise lebt mit ihrem Vater, ihrer Tante Maya, einer Gans und einer Maus in Norwegen in einem Dorf ohne Namen. Die Menschen in diesem Dorf vergessen einfach alles. Deshalb wissen wir nicht, ob die rothaarige Elise sieben, acht oder neun Jahre alt ist. Manche Leute im Dorf vergessen sogar, dass sie einen Balkon haben und die Dorflehrerin kommt samstags zur Schule, obwohl da gar kein Unterricht stattfindet. Auch Elises Vater ist überaus vergesslich. Hin und wieder schläft er sogar in der Vorratskammer, weil er vergessen hat, dass man in einem Bett schläft. Auch Elise muss immer wieder ihre Sachen suchen.

Am Morgen des 24. Dezembers wacht Elise jedoch mit dem Gefühl auf, dass dieser Tag etwas ganz Besonderes ist. Seltsamerweise erinnert sich eine Frau aus dem Dorf genau an diesem Tag auch plötzlich wieder an das Rezept für Ingwerkekse. Als Elise auf dem Dachboden einen Holzkasten mit 24 bemalten Türchen findet, auf dem „Fröhliche Weihnachten“ steht, fragt sie die Bürgermeisterin um Rat. Die will ihr weismachen will, dass es sich um ein Vogelhaus handelt. Elise lässt nicht locker und so erfährt sie durch den Tischler Andersen, der nicht im Dorf wohnt, was es mit dem Kasten aus Holz auf sich hat und warum ihr Dorf Weihnachten ganz und gar vergessen hat. Andersen bringt Elise zum Weihnachtsmann, der sich bereit erklärt, endlich auch ihr Dorf zu besuchen und mit Geschenken zu versorgen. Mit einer aufregenden Schlittenfahrt gelangen Tischler Andersen und der Weihnachtsmann in Elises Dorf. Für dessen Bewohner*innen wird die Ankunft der beiden zu einer Nacht voller Wunder und alle können Weihnachten endlich wieder gemeinsam erleben.



THEMEN UND BESONDERHEITEN IM FILM

Der norwegische Kinderfilm nach dem Bilderbuch „Das beinahe vergessene Weihnachtsfest“ des norwegischen Autors Alf Prøysen aus dem Jahr 1959 ist anders als andere Weihnachtsfilme. Er basiert auf der originellen Idee, dass Weihnachten einfach vergessen werden kann. Für manche Erwachsene vielleicht eine recht angenehme Vorstellung, weil der ganze Weihnachtsstress wegfallen würde, für viele Kinder jedoch undenkbar!

Aus dieser etwas schrägen Idee entwickelt das Team um Regisseurin Andrea Eckerbom zahlreiche witzige Begebenheiten und Slapstickeinlagen, die das vergessliche Leben in Elises Dorf eindrücklich aufzeigen. So stürzt ein Mann immer wieder aus der Balkontür seines Hauses in den Schnee, weil er andauernd vergisst, dass er gar keinen Balkon hat, die Kinder machen keine Hausaufgaben, da sie sich nicht erinnern können welche aufzuhaben und die Kund*innen von Elises Vater vergessen ständig, was sie in seinem Laden kaufen wollten.

Miriam Kolstad Strand als Elise wird ihrer Rolle als kluges und aufgewecktes Mädchen mit großen Träumen mehr als gerecht und fasziniert durch ihr natürliches Spiel.

Was ist anders an diesem Weihnachtsfilm?

ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST versetzt seine Zuschauer*innen auf sehr angenehme Weise in eine besinnliche Weihnachtsstimmung, indem er von Beginn an auf ruhige Bildfolgen, unaufdringliche, klassische Musik und zarte, bläulich-weiße Farben in schöner Winterlandschaft setzt. Im Vorspann führt ein Erzähler anhand von bilderbuchgleichen Szenen aus animiertem Legetrick in die Geschichte ein, bevor die eigentliche Handlung beginnt und die Kamera die „reale Elise“ beim Aufwachen im Bett zeigt. Das malerische Dorf mit schneebedeckten Häusern, beleuchteten Fenstern und seinen sehr schrulligen Bewohner*innen lässt eine warme und wohlige Stimmung aufkommen.

Weihnachten einfach vergessen – das gelingt schon allein wegen der Allgegenwärtigkeit des christlichen Festes mit viel Werbung und Konsum im Dezember nicht. Umso schöner, dass es in diesem Kinderfilm nicht um übermäßige Geschenke, sondern um das gemeinsame Feiern und die Beziehungen untereinander in der Weihnachtszeit geht.

Elise und ihre Familie

Elise lebt mit ihrem Vater und ihrer Tante Maya in dem norwegischen Dorf. Von ihrer Mutter wissen wir nichts, vielleicht wurde sie einfach vergessen. Die Beziehung zwischen Elise und dem Vater ist sehr liebevoll und von Nachsicht, vor allem auch von Seiten der Tochter, geprägt. Als der Vater zum Beispiel den ganzen Frühstücksbrei mit der Heidelbeermarmelade versehentlich auf den Boden kippt, tröstet ihn Elise mit dem Satz „Aber Papa, das ist doch nicht so schlimm!“. Elise unterstützt ihren Vater auch in seinem Laden. Die Vergesslichkeit ihres Vaters nimmt sie mit Humor und kokettiert auch hin und wieder mit der eigenen Vergesslichkeit, die bei ihr aber längst nicht so stark ausgeprägt ist. Tante Maya versucht ihr bei der Erkundung des seltsamen „Weihnachtskasten“ zu helfen. Ansonsten spielt sie für Elise keine große Rolle.

Vergesslichkeit

Die Vergesslichkeit der Bewohner*innen des Dorfes funktioniert im Film als „Running Gag“. Man könnte beinahe meinen, es gehe hier unter anderem auch um das Thema Demenz. Aber die Vergesslichkeit aller Personen im Dorf ist einfach für den Plot der erzählten Weihnachtsgeschichte notwendig. Kinder werden sich darüber köstlich amüsieren, besonders wenn den Erwachsenen so dumme Dinge passieren, wie zu vergessen im strengen Winter eine lange Hose anzuziehen oder wenn sie nicht mehr wissen, dass man sich nachts ins Bett legt.

Elises Autofahrt

Elise ist sehr selbständig und gewitzt. Als sie die Adresse des Tischlers Andresen findet, der den hölzernen Kasten hergestellt hat, setzt sie sich kurzerhand in das kleine rote Auto des Postboten und fährt los. Kindern, die den Film sehen, ist natürlich klar, dass Elise keinen Führerschein hat und das eigentlich nicht darf. Aber durch diese märchenhafte Fahrt durch den Schnee mit schönen Blicken auf die norwegische Landschaft gewinnt die Protagonistin des Films nochmal an Persönlichkeit und Durchsetzungskraft. Bei Andresen angekommen, erfährt sie endlich was „Frohe Weihnachten“ bedeutet.

Begegnung mit dem Weihnachtsmann

Der Tischler Andresen bringt Elise zum Weihnachtsmann. Da sie ihn und seine Bedeutung nicht kennt, hat sie zunächst Angst vor ihm, was durch die Bildgebung und die Musik unterstrichen wird. Doch dann findet der Weihnachtsmann heraus, warum Elise noch nie von ihm gehört hat und Weihnachten nicht kennt. Das muss er ganz schnell ändern und so bekommt Elise den Auftrag ihr Dorf auf seine Ankunft vorzubereiten.

Die Schlittenfahrt

Als Andresens Auto nicht anspringt, nehmen der Tischler und der Weihnachtsmann einen Schlitten, um mit dem Sack voller Geschenke in Elises Dorf zu fahren. Diese Schlittenfahrt im Halbdunkel wird mit subjektiver Kamera und aufregender Musikuntermalung rasant inszeniert, so dass die Zuschauer*innen den Eindruck gewinnen selbst mitzufahren.

Elise auf dem Dach

Nach ihrer Rückkunft vom Weihnachtsmann hat Elise Hausarrest. Ausgerechnet als der Weihnachtsmann und der Tischler mit dem Schlitten im Dorf ankommen! So bleibt Elise nichts anderes übrig, als über die Dachluke ins Freie zu klettern. Sie balanciert auf dem schneebedeckten Dachgiebel und rutscht dabei ab. Diese Szene ist spannend gestaltet und kann jüngere Kinder kurzzeitig ängstigen. Aber durch die Hilfe von Elises Freund Börre löst sich diese Szene schnell wieder positiv auf.

Märchenhafte Weihnachtsstimmung

Durch einen „Geschäftstrick“ des Weihnachtsmannes wird Elises Dorf überall wie von Zauberhand weihnachtlich geschmückt, was alle Dorfbewohner*innen zum Staunen bringt. Es gibt köstliche Speisen und alle feiern gemeinsam um den großen geschmückten Weihnachtsbaum herum. Unterstrichen wird diese schöne Stimmung durch zarte Klänge und Großaufnahmen der Gesichter der Menschen im Dorf und Detailaufnahmen von weihnachtlichem Schmuck. Höhepunkt ist dabei die Verteilung der Geschenke durch den Weihnachtsmann. Mit einem bekannten instrumentalen Weihnachtslied, einer Kamerafahrt über das beleuchtete Dorf und einem Abspann mit Gitarrenmusik und gezeichneten Bildern endet der Film.

ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DEN UNTERRICHT

ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST ist ein sehr ruhig und gemütvoll erzählter Weihnachtsfilm, der gerade Grundschüler*innen sehr ansprechen kann. Besonders an dem Film ist, dass er die Gemeinschaft, das miteinander Feiern und die Beziehungen zueinander in den Mittelpunkt der Geschichte stellt. Dadurch kann im Unterricht darüber nachgedacht werden, was der eigentliche Sinn von Weihnachten und anderen hohen religiösen Festen ist und wie sehr das Fest, das auf heidnische Ursprünge zurückgeht, mittlerweile durch ein Übermaß an Konsum und Geschenken geprägt ist. Der Film bietet darüber hinaus einige Möglichkeiten mit den Kindern herauszuarbeiten, wie durch die Bildsprache, Kameraführung, Requisiten, Farbgebung und die Musik eine heimelige Weihnachtsstimmung und wie Spannung erzeugt wird. Für letzteres ist es sinnvoll, die Schlittenfahrt und die Szene, als Elise auf dem schneebedeckten Dach herumklettert, zu untersuchen.

Ein Einstieg in den Film kann über das **Thema Vergesslichkeit** geschehen. Die Kinder können auf Zetteln aufschreiben, was sie schon mal vergessen haben. Diese Zettel können gesammelt werden und jedes Kind darf einen Zettel ziehen, worüber dann gesprochen wird: Wie fühlt man sich dabei? War das peinlich? Wie gehen die anderen damit um, wenn man etwas vergessen hat? Was kann man machen, damit man nicht so viel vergisst?

Danach kann zum Thema Weihnachten/religiöse Feste mit folgenden **Impulsfragen** übergeleitet werden:

- ❖ Habt ihr schon mal Weihnachten vergessen?
- ❖ Feiert ihr Weihnachten?
 - Wenn ja: Was feiern Christen an Weihnachten eigentlich?
 - Wenn nein: Feiert ihr ein religiöses Fest? Was feiert ihr mit diesem Fest?
- ❖ Wie wird euer Fest gefeiert? Welche Bräuche und Traditionen gehören dazu?
- ❖ Was ist für euch an Weihnachten, Bayram, Chanukka, Newroz, Divali oder eurem Fest wichtig?
- ❖ Was gefällt euch besonders an eurem Fest?
- ❖ Was ist der Sinn eures Fests?
- ❖ Weihnachten wird so groß gefeiert, dass oft auch Menschen mitfeiern, die an eine andere oder gar keine Religion glauben. Feiert ihr Weihnachten mit? Habt ihr vielleicht einen Adventskalender?

Ein weiterer Zugang zum Film kann über die **Analyse des Filmplakates** geschehen. Was erwartet die Kinder wohl im Film? Anhand der Konstellation der Figuren auf dem Plakat und durch die Beschreibung von Vorder- und Hintergrund des Plakates können hier erste Ideen entwickelt werden. Ebenso kann das Bilderbuch von Alf Prøysen „Das beinahe vergessene Weihnachtsfest“ und der schön animierte Vorspann des Films für die Einführung des Films verwendet werden.

Nach dem Film kann die Gestaltung der Figuren und ihre Beziehung zueinander näher beleuchtet werden. Anhand eines Screenshots kann über Elises Wunsch, zu erfahren, was „Frohe Weihnachten“ bedeutet, diskutiert werden. Ebenso kann die Wirkung von filmsprachlichen Mitteln durch die genauere Betrachtung von zwei Filmausschnitten verdeutlicht werden.

Impulse vor dem Film

- a) Analyse des Filmplakats
- b) Was bedeutet Weihnachten für euch?
- c) Was habt ihr schon mal vergessen?

Impulse nach dem Film

- a) Analyse der Hauptdarstellerin Elise und der Nebenfiguren
- b) Ausmalbild: Das wünsche ich mir
- c) Analyse eines Standbildes zum Thema „Frohe Weihnachten“
- d) Inhaltliche Analyse zweier Filmausschnitte
- e) Analyse von Farbgebung, Musikwirkung, Schnitt anhand zweier Filmausschnitte



IMPULSE VOR DEM FILM

Betrachte das Filmplakat!



- ❖ Wer ist alles auf dem Plakat abgebildet?
 - ❖ Welche Figur könnte die Hauptfigur sein und warum?
 - ❖ Was haben die Figuren an?
 - ❖ Was denkst du, warum steht der Titel des Films auf einem Holzbrett?
 - ❖ Was könnte der Satz auf dem Holzbrett über den Film erzählen?
 - ❖ Wie sind die Farben auf dem Plakat? Wirkt es eher hell oder dunkel auf dich, traurig oder fröhlich?
 - ❖ Wo könnte der Film spielen?
 - ❖ Gefällt dir das Plakat? Macht es dir Lust, den Film zu sehen?
 - ❖ Hast du Weihnachtswünsche (auch wenn du Weihnachten nicht feierst)?
- Auch die Impulsfragen von Seite 6 können, sofern noch nicht geschehen, vor dem Film gestellt werden.

IMPULSE NACH DEM FILM

Figurengestaltung

Hier seht ihr noch einmal Elise, die Hauptfigur des Films:



- ❖ erinnert ihr euch, als ihr Elise im Film das erste Mal gesehen habt? Wo war Elise zu sehen? Beschreibt die Szene.
- ❖ Beschreibt ihr Aussehen und ihre Kleidung. Ist daran etwas weihnachtlich? Wenn ja, was?
- ❖ Wie findet Elise es, dass alle so vergesslich sind? Ist Elise auch vergesslich?
- ❖ Welche Eigenschaften hat Elise?
- ❖ Wie geht Elise mit den Erwachsenen um?
- ❖ Was ist ihr größter Wunsch?

Das ist Elises Vater:



- ❖ Wann habt ihr Elises Vater das erste Mal im Film gesehen? Wie wird er eingeführt?
- ❖ Was ist sein größtes Problem?
- ❖ Wie geht er mit seiner Tochter um?
- ❖ Welche Eigenschaften hat Elises Vater?

Börre ist der beste Freund von Elise:



- ❖ Wie hilft Börre seiner Freundin Elise?
- ❖ Warum versteckt er die Kettensäge?
- ❖ Welche Eigenschaften hat Börre?
- ❖ Was unterscheidet Börre von Elise?

Tischler Andresen und der Weihnachtsmann:



- ❖ Wodurch unterscheidet sich Tischler Andresen von den Dorfbewohnern?
- ❖ Welche Eigenschaften hat Tischler Andresen?
- ❖ Wie geht er mit Elise um?
- ❖ Welche Beziehung hat er zum Weihnachtsmann? Kennt er ihn schon lange?

- ❖ Beschreibt den Weihnachtsmann!
- ❖ Warum hat Elise zuerst Angst vor ihm?
- ❖ Wie geht er mit Elise um?
- ❖ Welche Eigenschaften hat der Weihnachtsmann?
- ❖ Was ist ihm besonders wichtig?

AUSMALBILD – DAS WIRD EIN SCHÖNES FEST!

Was ist für dich an Weihnachten, Bayram, Chanukka, Newroz, Divali oder deinem Fest besonders wichtig? Male deine Ideen in den Tannenbaum oder um den Baum herum, z. B. Besuch kommt, es gibt leckeres Essen, Süßigkeiten, Kuchen und Plätzchen, gemeinsames Singen und Spielen ...

Wenn du magst, kannst du den Weihnachtsbaum noch schöner machen und ihn mit Kerzen, Sternen oder anderem Schmuck bemalen.



ANALYSE EINES STANDBILDES

Elises erste Begegnung mit dem Weihnachtsmann

Elise weiß nicht, was Weihnachten ist. Sie erklärt dem Weihnachtsmann, warum das so ist.



- ❖ Schreibt in die Sprechblasen was Elise zum Weihnachtsmann sagt und was er darauf antwortet.

Betrachtet nun das Standbild aus dem Film genau:

- ❖ Welche Farben fallen euch auf? Habt ihr eine Idee, warum im Film diese Farben verwendet werden?
- ❖ Wie sitzen Elise und der Weihnachtsmann zusammen? Beschreibt die Haltung der beiden!
- ❖ Was seht ihr hinter Elise und dem Weihnachtsmann?
- ❖ Warum ist dieses Standbild für die weitere Geschichte im Film so wichtig?
- ❖ Was hat Elise über Weihnachten gelernt?

ANALYSE DES FILMAUSSCHNITTS „DIE SCHLITTENFAHRT“

Der Filmausschnitt kann auf der folgenden Seite angeschaut werden:

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/filmtipp-zoom/elise-und-das-vergessene-weihnachtsfest/>



Beschreibung des Filmausschnitts

Nachdem sein Auto nicht angesprungen ist, überredet Tischler Andresen den Weihnachtsmann den alten Schlitten zu nehmen, um in Elises Dorf zu fahren und den Menschen dort die Weihnachtsgeschenke zu bringen. In der winterlichen Stimmung, im Halbdunkel am späten Nachmittag, wird dies zu einer abenteuerlichen Tour, bei der die beiden Männer am Ende mitten durch ein Haus fahren und sehr unsanft auf dem Dorfplatz landen.

Inhaltliche Analyse

Der Filmausschnitt kann in Kleingruppen oder im Plenum angesehen werden und auf seine Bedeutung für den Film im Ganzen analysiert werden. Diese Fragen können die Schüler*innen dabei leiten:

- ❖ Welche Bedeutung hat die Schlittenfahrt für die erzählte Geschichte?
- ❖ Warum krachen die beiden durch ein Haus?
- ❖ Wie erleben Andresen und der Weihnachtsmann ihre Ankunft?
- ❖ Warum bemerkt niemand im Dorf ihr Kommen?

Filmästhetische Analyse

Der Filmausschnitt wird nun in Kleingruppen oder im Plenum nochmals angesehen. Die Schüler*innen sollen diesmal ihre Aufmerksamkeit auf filmische Mittel¹ lenken:

Was macht die Schlittenfahrt so spannend? Achtet darauf, wie die Szene gefilmt wurde: Wo war die Kamera? Achtet auch auf die Farben und die Musikuntermalung!

- ❖ Hattet ihr das Gefühl, als ob ihr selbst im Schlitten mitfahren würdet? Wenn ja, wie haben die Filmemacher*innen es geschafft, dass wir diesen Eindruck haben?
- ❖ Fahren die Schauspieler*innen tatsächlich mit dem Schlitten den steilen Hang hinab?
- ❖ Achtet auf die Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven! Was damit gemeint ist, könnt ihr im Filmbildungskurs auf filmisch. herausfinden, in den Abschnitten Kameraperspektiven, Kamerabewegungen und Einstellungsgrößen:
https://lernbausteine.visionkino.de/filmbildungskurse/g_index.html
- ❖ Welche Kameraperspektive wird verwendet, als Andresen und der Weihnachtsmann auf dem Boden liegen? Was denkst du, warum diese Perspektive gewählt wurde?

¹ Filmisch. ist ein Filmbildungsportal von VISION KINO mit Seiten für Schüler*innen und für Lehrkräfte, u. a. mit einem filmsprachlichen Glossar: <https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

ANALYSE DES FILMAUSSCHNITTS „WEIHNACHTSZAUBER“

Der Filmausschnitt kann auf der folgenden Seite angeschaut werden:

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/filmtipp-zoom/elise-und-das-vergessene-weihnachtsfest/>



Beschreibung des Filmausschnitts

Als Elise mit Börres Hilfe aus dem Dachfenster geklettert ist, kann sie gerade noch verhindern, dass der Weihnachtsmann und Andresen wieder das Dorf verlassen. Da wendet der Weihnachtsmann seinen Zaubertrick an und bringt Weihnachtsschmuck zum Leuchten, damit Weihnachten endlich beginnen kann. Voller Freude läuft Elise in ihr Haus und lockt ihren Vater und Maya heraus. Danach kommen noch alle anderen Dorfbewohner*innen hinzu und bewundern den schön geschmückten Weihnachtsbaum mit all seinen Lichtern.

Inhaltliche Analyse

Der Filmausschnitt kann in Kleingruppen oder im Plenum angesehen werden und auf seine Bedeutung für den Film im Ganzen analysiert werden. Diese Fragen können die Schüler*innen dabei leiten:

- ❖ Warum will der Weihnachtsmann, dass Elise, Börre und Andresen die Augen schließen?
- ❖ Wie erleben Elise und Börre den Weihnachtszauber?
- ❖ Wie reagieren die Menschen im Dorf, als Elise „Weihnachten ist hier!“ ruft?
- ❖ Beschreibt den Weihnachtsbaum. Ist er anders geschmückt als die Weihnachtsbäume, die ihr kennt?

Filmästhetische Analyse

Der Filmausschnitt wird nun in Kleingruppen oder im Plenum nochmals angesehen. Die Schüler*innen sollen diesmal ihre Aufmerksamkeit auf filmische Mittel² lenken:

- ❖ Zählt die Großaufnahmen und die Detailaufnahmen in diesem Filmausschnitt und findet dafür je zwei Beispiele. Was damit gemeint ist, könnt ihr im Filmbildungskurs auf filmisch. herausfinden, im Abschnitt Einstellungsgrößen: https://lernbausteine.visionkino.de/filmbildungskurse/g_index.html
- ❖ Warum werden Elise und ihr Freund Börre in Großaufnahme gezeigt, als der Weihnachtsmann sie auffordert die Augen mit ihren Händen zu bedecken und als sie die Augen wieder öffnen? Was wäre anders, wenn die beiden von weit weg gefilmt worden wären?
- ❖ Was trägt noch zur Weihnachtsstimmung bei? Achtet auf Beleuchtung, die Farben, die Requisiten und die Kostüme. Dies alles sind filmische Gestaltungsmittel.

² Filmisch. ist ein Filmbildungsportal von VISION KINO mit Seiten für Schüler*innen und für Lehrkräfte, u. a. mit einem filmsprachlichen Glossar: <https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

WEITERFÜHRENDE LINKS

Filmisch. ist ein Filmbildungsportal von VISION KINO mit Seiten für Schüler*innen und für Lehrkräfte, u. a. mit einem filmsprachlichen Glossar:

<https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

Glossare zu filmsprachlichen Begriffen

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/digital/topshot-copy-2/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/> oder auf <https://filmwissen.online/> (besonders Kapitel Bildgestaltung) zurückgreifen.

Buchvorlage zum Film:

Alf Prøysen: Das beinahe vergessene Weihnachtsfest, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1959.

Weihnachten in aller Welt:

<https://www.br.de/kinder/weihnachten-in-aller-welt-mit-radiomikro-um-die-welt-100.html>

Wie feiern Kindern aus anderen Religionen bei uns Weihnachten?

<https://www.br.de/kinder/hoeren/radiomikro/das-ist-weihnachten-fuer-mich-kinder-verschiedenster-glaubensrichtungen-erzaehl-100.html>

IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861
info@visionkino.de
www.visionkino.de
www.filmmachtmut.de
filmisch.online

Bildnachweis

Alle Bilder © 2021 capelight pictures

Autorin

Sabine Kögel-Popp

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.